

Stellenausschreibung

Am Institut für Biochemie -Abteilung für Degradomic des Proteasennetzwerks - der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle als

wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in (w / m / d)

unbefristet zu besetzen. Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit entspricht der Hälfte einer entsprechenden Vollbeschäftigung (zz. 19,35 Stunden). Die Eingruppierung erfolgt bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen in die Entgeltgruppe 14 TV-L. Mit der Stelle ist eine regelmäßige wöchentliche Lehrverpflichtung von 5 Lehrveranstaltungsstunden verbunden.

Tätigkeitsbeschreibung:

- Durchführung von wissenschaftlichen Projekten und Einwerben von Drittmitteln, Kooperation in gemeinsamen Forschungsprojekten, (Mit-)Betreuung von Promovierenden
- Planung, Organisation, Durchführung und Betreuung von Lehrveranstaltungen
- Planung, Beantragung, Durchführung und Auswertung von Tierversuchsexperimenten
- Aufgaben im Bereich des Wissensmanagements, insbesondere in der Betreuung von wissenschaftlichen Geräten und Software sowie der akademischen Selbstverwaltung

Gesucht wird ein*e engagierte*r und motivierte*r Wissenschaftler*in mit humanbiologischem Hintergrund, Promotion, Lehrerfahrung und einem biochemischen Forschungsinteresse im Bereich der Tumorbologie oder einem angrenzenden Gebiet, das die bereits in der Abteilung etablierten Forschungsgebiete gut ergänzen kann.

Anforderungsprofil:

- ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom / Master Humanbiologie, Biochemie o.ä.) und eine Promotion mit zellbiologischer/tumorbologischer Ausrichtung (idealerweise an einer medizinischen Fakultät)
- Forschungserfahrung, z.B. im Rahmen einer Postdoc-Phase
- Lehrerfahrung in der Biochemie, insbesondere in der Durchführung von Praktika mit tumorbologischen Hintergrund
- Erfahrung in der Ausarbeitung von Tierversuchsanträgen und in der Leitung und Durchführung von Tierversuchen mit marinen Tumormodellen
- nachweisbare Fähigkeit eigenverantwortlich wissenschaftliche Experimente zu konzipieren und durchzuführen, was durch regelmäßige Autorenschaften in internationalen renommierten Fachzeitschriften belegt wird
- molekularbiologischen und biochemischen Grundlagentechniken sowie umfangreiche Erfahrungen in tumorbologischen Techniken, insbesondere in murinen Transplantationsmodellen werden vorausgesetzt idealerweise des Pankreaskarzinoms und des Melanoms sowie von Myelom- und Lymphom-Modellen (Induktion, Manipulation, Bildgebung, chirurgische Entfernung und histologische Analyse von Tumoren)
- wünschenswert sind darüber Kenntnisse in der Herstellung von Illumina-Sequenzierbibliotheken und der Auswertung von RNA-Sequenzierungsexperimenten sowie deren Anwendung zur Analyse onkogener Transkriptionsfaktoren

- Da die Lehre teilweise in englischer Sprache erfolgt, muss die Fachsprache in Englisch sicher beherrscht werden - vergleichbar mit dem Niveau C1 des Europäischen Referenzrahmen für Sprachen. Ein Nachweis ist nicht erforderlich.
- Erwartet werden ebenfalls gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift vergleichbar mit dem Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmen für Sprachen. Es wird ebenfalls kein Nachweis benötigt.
- eine gute Teamfähigkeit und selbstständige Arbeitsorganisation

Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel versteht sich als moderne und weltoffene Arbeitgeberin. Wir begrüßen Ihre Bewerbung unabhängig Ihres Alters, Ihres Geschlechts, Ihrer kulturellen und sozialen Herkunft, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexuellen Identität. Wir fördern die Gleichberechtigung der Geschlechter.

Die Hochschule ist bestrebt, den Anteil der Wissenschaftlerinnen in Forschung und Lehre zu erhöhen und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel setzt sich für die Beschäftigung Menschen mit Behinderungen ein: Bewerbungen von Schwerbehinderten und ihnen Gleichgestellten werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, akademische Zeugnisse inklusive Nachweis über geleitete Tierversuchsexperimente und Zertifikate, kurze Darstellung der bisherigen Forschungserfahrung, Publikationsliste) als eine zusammengefasste PDF-Datei (diese sollte die Größe von 10 MB nicht überschreiten) bis zum **29.11.2023 per E-Mail** an die Leitung der Abteilung für Tumorbiochemie, **Prof. Dr. Elmar Wolf** (pvoss@biochem.uni-kiel.de).

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Bitte beachten Sie, dass nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens alle Unterlagen vernichtet werden. Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien ohne Bewerbungsmappen, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

